

Verein für Gartenbau und Landespflege Massing e. V.

1. Vorsitzende Resi Ott

Obere Gemeinde 4, 84323 Massing

Tel. 08724 - 1215 E-Mail: ott-massing@t-online.de



**Herbstversammlung:
18. November 2024**



Bauernregel: Wenn`s Laub nicht vor Martini fällt,
kommt große Winterkält;

Viel Nebel im November,
viel Schnee im Winter.

Gartenpraxis November

Wasserleitungen im Außenbereich sollten langsam entleert werden, um Einfrieren zu vermeiden
Komposthaufen vor Nässe schützen;
Winterschutz an Töpfen und Pflanzen anbringen,
Winterharte Kräuter wie Salbei und Rosmarien mit Reisig abdecken,
Wintergemüse ernten; Knoblauch, Rucola, Feldsalat kann jetzt noch gesteckt bzw. gesät werden;
Immergrüne Gehölze nochmals durchdringend gießen, um der Frosttrocknis im Winter vorzubeugen;
Herbstlaub im Staudenbeet liegen lassen. Hecken und Sträucher mögen eine 5-10 cm hohe Schicht auf Wurzeln;
Rosen kann man mit gut verrottetem Pferdemist anhäufeln. Er wärmt und bietet Nährstoffe für die Pflanzen;
Stängel und Blattschöpfe empfindlicher Stauden wie Pampasgras, Fackellilie und Palmilie zusammenbinden.

Die nächsten Termine: **30.11.2024 und. 01.12.2024 "Massinger Weihnachtsmarkt"**

Der Obst- und Gartenbauverein Massing beteiligt sich auch in diesem Jahr wieder am 1. Adventswochenende 2024 am Massinger Weihnachtsmarkt. Angeboten werden unter anderem verschiedene Marmeladen, Apfelkuch`l und Kletzenbrot: Auch der bekannte Gärtnerpunsch wie der heiße Apfelmost sowie "Heißer Apfelstrudel" kommen zum Ausschank.

**Auf einen Besuch am Stand`l
freut sich das Team vom Gartenbauverein.**



Das neue Jahresprogramm 2025 liegt ab Mitte Januar 2025 bei den örtlichen Banken auf.

Winterschutz für Ziergräser

Mehrfährige Ziergräser sind in der Regel winterhart, doch oftmals brauchen sie einen Schutz vor großer Kälte. Manche Sorten hingegen verfaulen unter zu viel Fürsorge. Schneedruck und viel Sonnenschein vertragen manche Ziergräser im Winter gar nicht gut. Daher ist es gängige Praxis für viele Sorten, die Halme mit einer Schnur zu einem Bündel zusammenzubinden.

Abgeschnitten werden die Gräser erst im Frühjahr.



Hohe Gräser wie Pampasgras werden durch das Zusammenbinden nicht nur vor Schnee, sondern auch vor Regen geschützt. Dies wiederum verhindert Fäulnis im Inneren.

(Festuca glauca) kommt mit Schnee gut klar und verzeiht einen Winterschutz nicht – es wird wahrscheinlich verfaulen.

Blauschwingelgras



Andere höhere Gräser wie das Chinaschilf (Miscanthus-Arten) kann man zusammenbinden, muss man aber nicht. Am besten stützt man sie zusätzlich mit einem Stab in der Mitte, damit sie gegen Schneedruck und Winterstürme geschützt sind.

Keine Abdeckung erwünscht:

Wie für andere **Ziergräser trockener** Standorte ist Staunässe, die sich unter Vlies leicht bildet, auch für das Silberährengras (Stipa calamagrostis) verheerend. Außerdem zeigt das Gras so bis tief in den Winter hinein seine attraktiven Rispen.



Ziergräser im Topf oder Kübel benötigen einen zusätzlichen Schutz mit Vlies oder Kokosmatten, da die Erde leichter gefriert. Dies gilt besonders für das Japanische Blutgras (Imperata cylindrica). Es ist auch im Freiland nur bedingt winterhart.

Werden diese Pflanzen schon im Herbst geschnitten, kann sich Wasser in den Halmen stauen und zur Wurzelfäule führen, schlimmstenfalls sterben die Gräser ab. Stattdessen zückt man die Schere im Frühjahr und kürzt die Halme etwa eine Handbreit, also etwa zehn Zentimeter über dem Boden. Eine Ausnahme bildet das Pampasgras, das man etwa 30 Zentimeter über dem Boden zurückschneiden kann.